

MONTAGEANLEITUNG - Verdeckte Aluminiumzarge SAP 910, SAP 915**1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Der Einbau muss in Übereinstimmung mit der Einbauanleitung und den für das Verfüllen von Bauöffnungen geltenden gesetzlichen Vorschriften erfolgen. Die Zargen sind für stumpfe Standard-Türblätter oder revers-öffnende Falztürblätter ausgelegt, oder sie sind für Sapeli-Feuerschutz-, Rauchschutz-, Schallschutz- oder Sicherheitstüren aus Holz geeignet. Die Art des Einbaus richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten (Wandmaterial - Beton, Ziegel, leichte Fertigteilwand), der Bereitstellung von Bauöffnungen oder anderen begrenzenden Faktoren. Wenn die Zarge nicht im Lieferumfang von Sapeli enthalten ist, muss sie für das Gewicht des Türblattes und andere Elemente wie Stopper oder Türschließer, die die Tragfähigkeit der Bänder verringern, ausreichend dimensioniert sein. Die Zarge muss fest genug sein, um ein Durchhängen der Tür zu verhindern, und sie muss den Sapeli-Türnormen entsprechen (Bänder, Schlösser usw.).

2. BESTELLUNG

Zargen werden mit Bestellmaßen wie z. B. 800 x 1970 mm bestellt. Enthält die Wand Ungenauigkeiten (z. B. Abweichungen von der Senkrechten, Ausbuchtungen usw.), müssen die Ungenauigkeiten auf die ideale Ebene korrigiert werden.

3. INSTALLATIONSMETHODEN

Die Zarge wird zusammengebaut geliefert, einschließlich der Streben (Bild 2), die erst nach der Montage der Zarge demontiert werden!
Prüfen Sie vor dem Einbau, ob die Zargen genau rechtwinklig sind. Wenn sie, z. B. aufgrund von Transportschäden, aus dem rechten Winkel gebogen sind (siehe Abb. 1) und sich nicht leicht richten lassen, können sie nicht korrekt eingebaut werden. Die Prüfung erfolgt meist durch Messung der Diagonale, der Durchgangsmaße und der Außenmaße. Es ist wichtig, die Transport- und Montagestreben zu überprüfen. Bei Verdacht auf Beschädigung oder Abweichung der Streben von der korrekten Abmessung und Position (Abbildung 2), empfehlen wir, sie durch eine andere Strebe zu ersetzen.

Überprüfen und vergleichen Sie die Abmessungen der von Ihnen bestellten Zarge mit den Abmessungen der gelieferten Zarge. Die wichtigsten zu prüfenden Daten sind: Art der Zarge, Durchgangsbreite, Höhe der Zarge, korrekter Einbau der Bänder und Höhe des Schlosses. Im Falle einer Abweichung von den bestellten Maßen darf die Zarge NICHT eingebaut werden!

Wir bieten einen Grundtyp von Zarge an: SAP 910 und SAP 915. Die Zargen können in den folgenden Ausführungen geliefert werden: S - Zargen ohne Sicherheitswiderstand, RC - bestimmt für RC2 Sapeli Sicherheitstüren aus Holz (mit Vorbereitung für zusätzliche Schlossfallen und -haken). Die Zargen werden in einer Ausführung für die Installation auf einem sauberen Boden geliefert.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

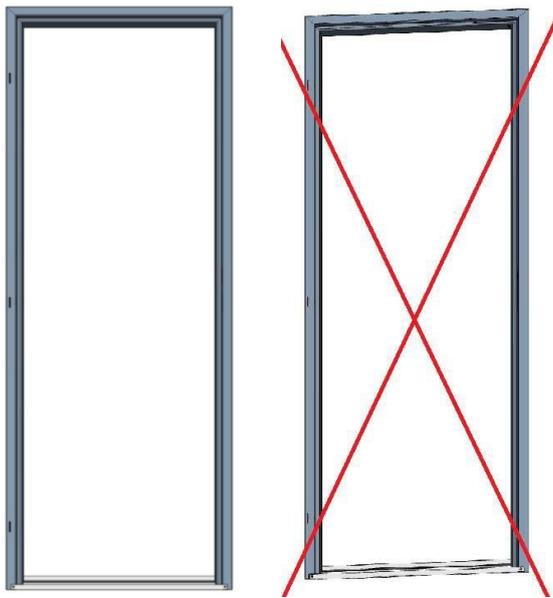


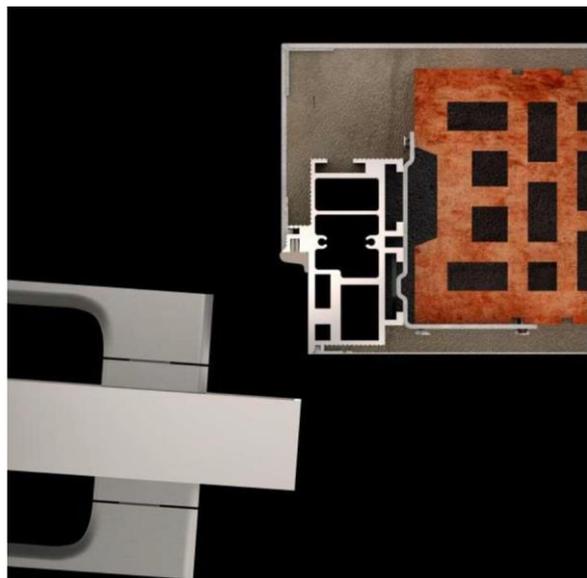
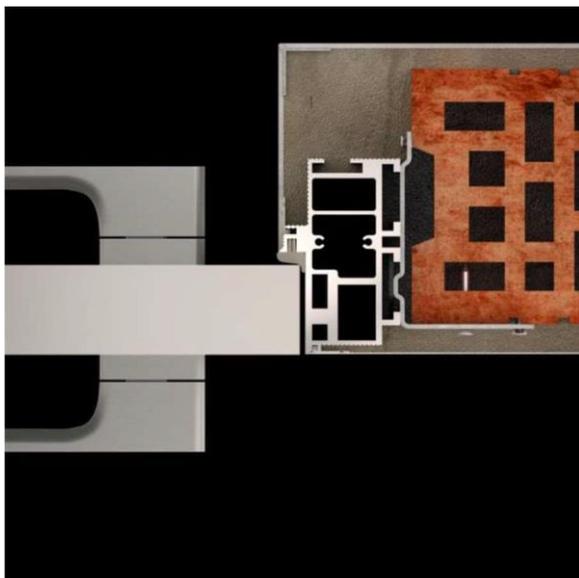
Abbildung 1.



Abbildung 2.

Die Zargen sind für den Einbau in eine Rohbauöffnung vorgesehen, die für stumpfe Türen auf der Bandseite oder revers-öffnende gefälzte Türen auf der bandlosen Seite keinen Fertigputz oder bei leichten Fertigteilwänden keine 12,5 mm dicke Gipskartonverkleidung aufweist. Die Oberfläche des Futters muss außerdem frei von fertigem Putz oder Fliesen sein.

3.1 SAP 910 - stumpfe Tür



Bauöffnung für diese Art von Zarge:

ÖFFNUNGSBREITE = Bestellbreite der eingebauten Zarge + 125 bis 140 mm

ÖFFNUNGSHÖHE = Bestellhöhe der eingebauten Zarge + 60 bis 70 mm

Toleranz der Öffnung: +/- 5 mm

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

(z. B.: bei einer Zarge mit den Bestellmaßen 800 x 1970 mm muss die Bauöffnung mindestens 925 x 2030 mm betragen)

Die Zarge wird zusammengebaut geliefert, einschließlich der Streben, die erst nach Abschluss der Montage der Zarge demontiert werden!

Schrauben Sie die Anker wie in Abbildung 3 gezeigt in das Zargenprofil. Für die Zargendurchgangsbreite von 1006 mm verwenden Sie 1 Anker pro Breite, der in der Mitte des oberen Teils der Zarge angebracht wird. Bei einer größeren Breite verwenden Sie 2 Anker, die auf 1/3 der Breite der Zarge angebracht werden. Für die lichte Zargenhöhe von 2000 mm verwenden Sie 3 Anker pro Höhe. Die äußeren Anker befinden sich 150 mm von den Ecken der Zarge entfernt, der andere auf halber Höhe der Zarge. Bei einer lichten Höhe von mehr als 2000 mm sind 4 Anker zu verwenden. Die äußeren Anker werden 150 mm von den Ecken der Zarge entfernt angebracht, die anderen je 1/3 des Abstands zwischen den äußeren Ankern. Siehe Anhang 1 für die genaue Verteilung.

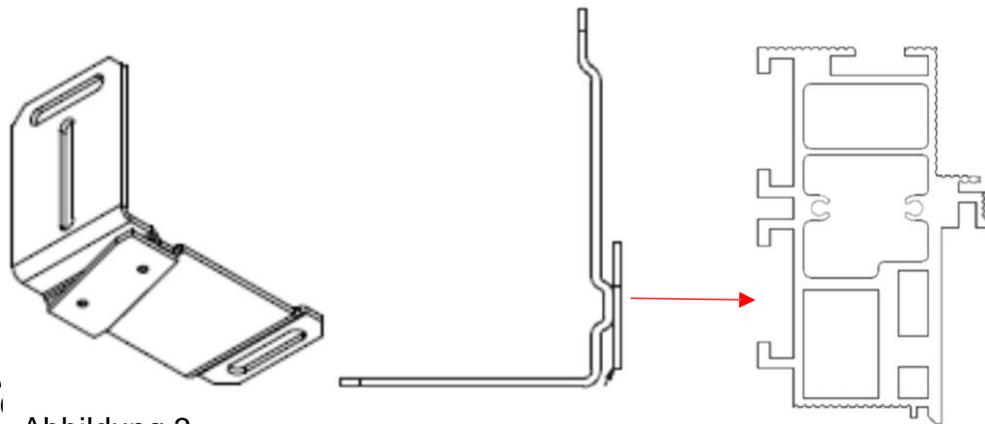


Abbildung 3.

Setzen Sie die Zarge in die vorbereitete Bauöffnung ein - es ist notwendig, die richtige Drehposition und Tiefe der Zarge in der Bauöffnung zu beachten (entsprechend der zu erwartenden Putzstärke oder Dicke der GKB-Platten - der Anker ist für 1x GKB-Platte von 12,5 mm Dicke vorbereitet) gemäß Abbildung 4.

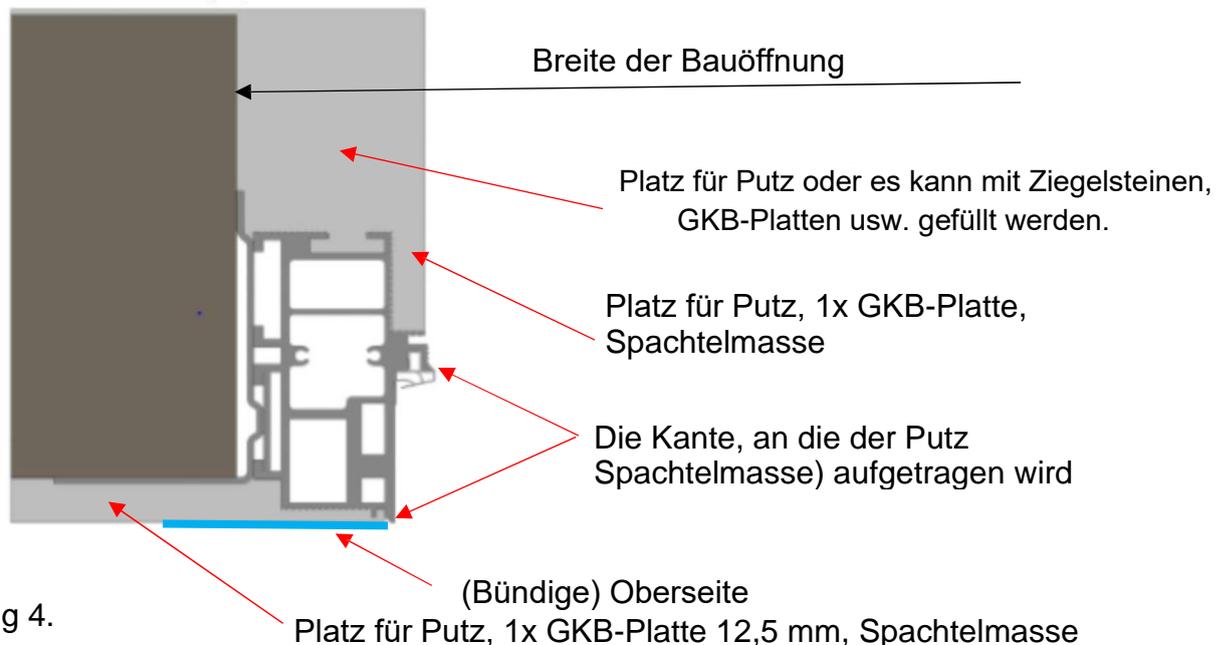


Abbildung 4.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

Die Zarge muss so positioniert werden, dass die Unterkante der Zarge auf einer Ebene mit dem sauberen Boden liegt! Wenn keine fertiggestellten, sauberen Böden vorhanden sind, muss die Zarge mit feuerfestem, hartem Material unter den Pfosten der Zarge unterlegt werden.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

Richten Sie die Zarge horizontal und vertikal mit einer Wasserwaage aus, um sicherzustellen, dass sie ohne Verformung (Verdrehen, Verbiegen) sitzt + prüfen Sie die korrekte Tiefenpositionierung der Zarge in der Bauöffnung und fixieren Sie sie z. B. mit Holzkeilen.

Befestigen Sie die Zarge mit Dübeln und Schrauben am Mauerwerk.

Bei der Montage der Zarge in leichten Fertigteilwänden (GKB) nur die Blechschraube verwenden.

Verwenden Sie immer feuerfeste Unterlagen aus hartem Material (idealerweise Stahlblech), um den Spalt zwischen den Zargenankerprofilen und der Wand zu definieren. Die Unterlagen müssen so angebracht werden, dass die Zarge an der Stelle des Falzes nicht durch die Verformung der Zarge im Brandfall gedehnt werden kann und dass das Profil der Zarge bei der Verankerung nicht verformt („verdreht“) wird.

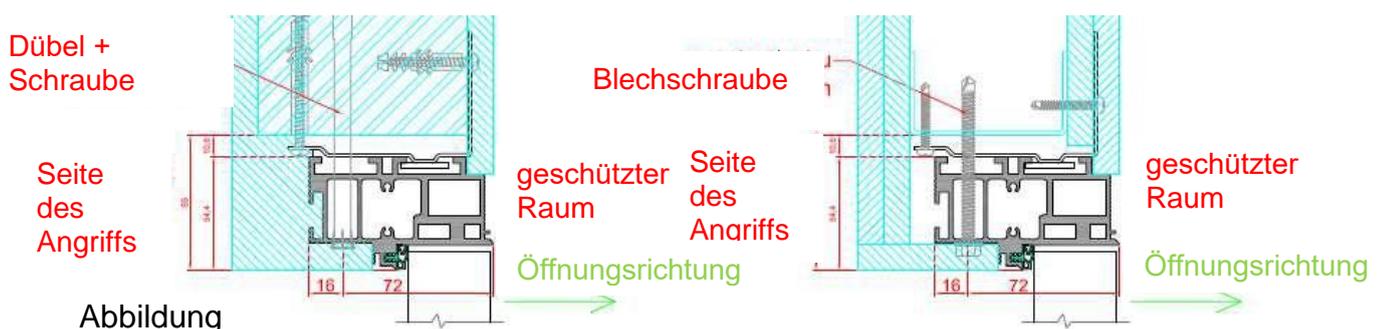
Demontieren Sie die Abstandshalter erst, nachdem die Zarge mit der angrenzenden Trennwand verschraubt wurde, damit der geforderte gleichmäßige Durchgang über die gesamte Höhe der Zarge gewährleistet ist!!!

Während der Befestigung der Zarge prüfen Sie, ob sie sich aus ihrer ausbalancierten Position bewegt hat, und richten Sie sie gegebenenfalls während des Verankerungsprozesses wieder aus. Nach der Befestigung der Zarge prüfen wir, ob sich die Zarge nicht verzogen, verformt oder in ihren Abmessungen (insbesondere in der Breite) verändert hat. Wenn ja, korrigieren Sie die Verankerung.

Beispiel für ein Verankerungsverfahren:

- befestigen Sie die Zarge mit Dübeln und Schrauben über die Ankerprofile an einem Punkt am Futter im oberen Teil der Zarge auf der Band- und Schlossseite.
- hängen Sie das Türblatt in den vorderen Teil der Zarge ein und schließen Sie das Türblatt in die Zarge. Wenn das Türblatt nicht in die Zarge passt, müssen Sie die Zarge leicht biegen, damit das Türblatt mit seinem gesamten Umfang perfekt in den Zargenfalz passt. Anschließend wird die Zarge in der Bauöffnung befestigt.

Bei Zargen für RC2-Türen ist es erforderlich, die Verankerung der Zarge mit Dübeln und einer Schraube mit einem Mindestdurchmesser von 6,3 mm zu ergänzen, die durch beide Wände des Zargenprofils und das Standard-Verankerungsprofil gemäß Abbildung 5 geht.



Bei Türen ohne Feuer-, Rauch- und Sicherheitswiderstand ist es auch möglich, die Zarge ohne Verankerungskonsolen an der Stelle der Zargenprofils für eine zusätzliche Verankerung für Sicherheitstüren zu verankern. Siehe Abbildung 5.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

Nachdem die Zarge fest verankert ist, schrauben Sie die Abstandshalter - U-Profil aus Blech - ab (siehe Abbildung 2).

Hinweis: Bei Sicherheitstüren wird empfohlen, die Köpfe der Verankerungsschrauben aufzubohren, nachdem die Zarge verankert und das Türblatt eingesetzt und eingestellt wurde, damit die Schrauben im Falle eines Diebstahls nicht mehr gelöst werden können.

Das Ausfüllen des Spalts zwischen Zarge und Wand kann bei der Verwendung einiger Montageschäume verhindern, dass Wassernebel die Wand und das Innenprofil der Zarge benetzt. Dies führt zu einer besseren Haftung des Montageschams und einer schnelleren Aushärtung.

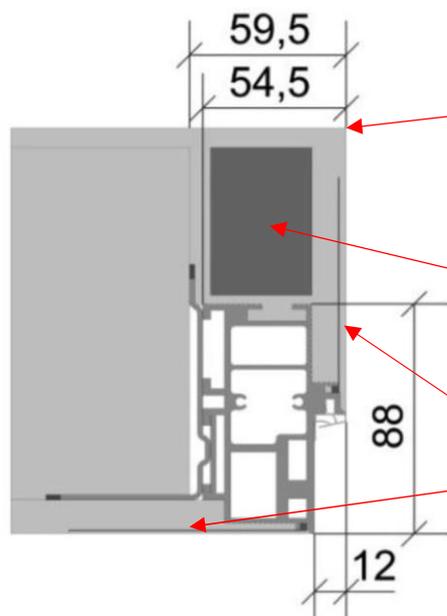
Bei der Verwendung von Schaumstoffen mit großer Ausdehnung empfiehlt es sich, den Zargendurchgang in der Mitte und am Boden der Zarge mit einer Strebe gegen Ausweichen zu sichern. Eine Spreizstange, ein zurechtgeschnittenes Brett usw. kann als Strebe dienen. Für Feuer- und Rauchschutztüren verwenden Sie feuerfesten Montageschaum, der mindestens der Brandklasse B nach EN 13501-1 oder der Brennbarkeitsklasse B1 nach DIN 4102 entspricht.

Füllen Sie den Spalt zwischen dem Zargenprofil und der Wand vollständig und um den gesamten Umfang mit Montageschaum aus. Nachdem der Schaum ausgehärtet ist, schneiden Sie alle Bereiche ab, in denen er andere Bauarbeiten behindern würde.

Hinweis: Bei Feuerschutz-, Schallschutz- und Rauchschutztüren ist Ausfüllung des Spaltes zwischen dem Zargenprofil und der Wand um den gesamten Umfang notwendig, um die Einhaltung der Parameter zu gewährleisten!

Empfohlener Zargeneinbau:

wir empfehlen die Verwendung von selbstklebendem Gipskartonband auf der bündigen Vorderseite und auf der Rückseite - der nicht sichtbaren, nicht bündigen Seite. Verwenden Sie zusätzlich einen biegsamen, schleifbaren und überstreichbaren Dichtstoff (z. B. Semin Fibrelastic....). - Abbildung 6.



Wir empfehlen die Verwendung eines Eckschutzprofils in der Ecke je nach verwendetem Bausystem - Aluminiumecke, PVC-Ecke, Kunststoffecke mit Putzgewebe usw.

Raumfüllende Optionen:
Mauerwand: Mörtel, Ziegel
Leichte Fertigteilwand: Ohne Füllung, mindestens Watte

Selbstklebendes Gipskartonband



Abbildung 6.

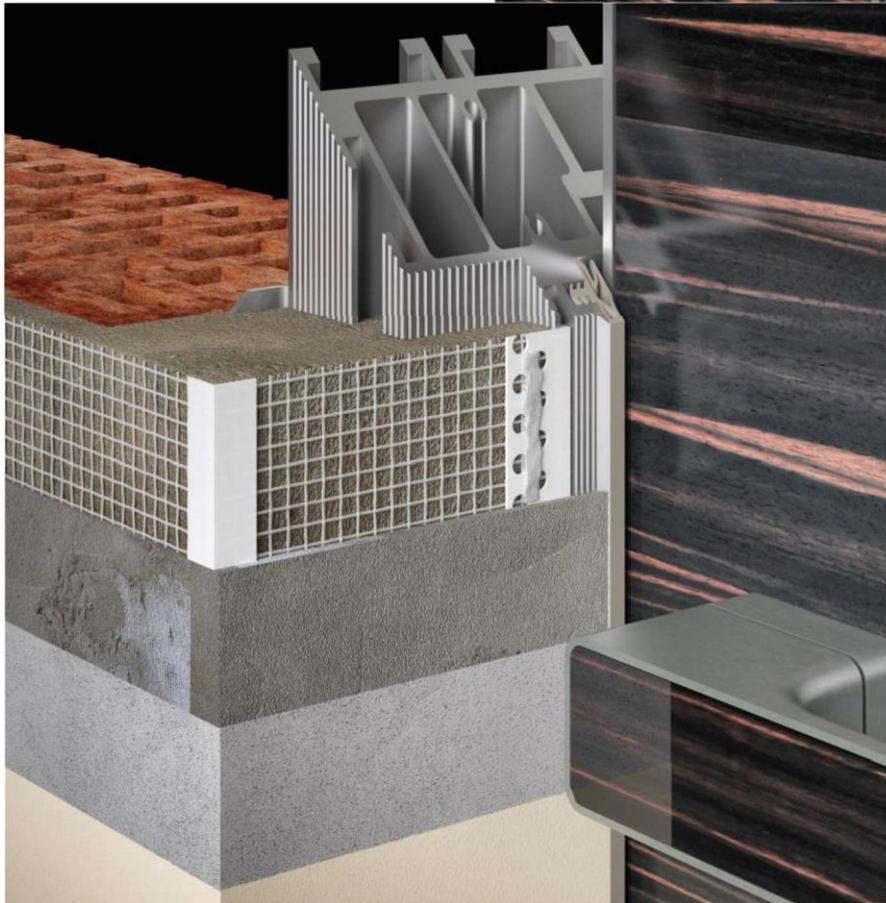
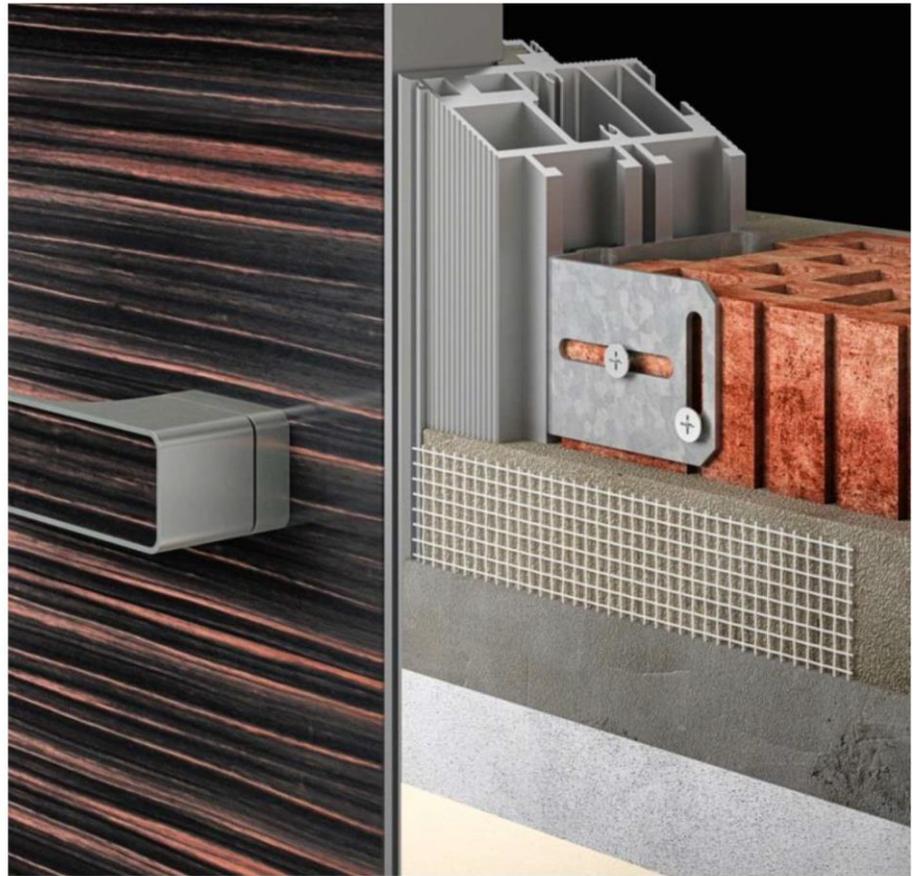
Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

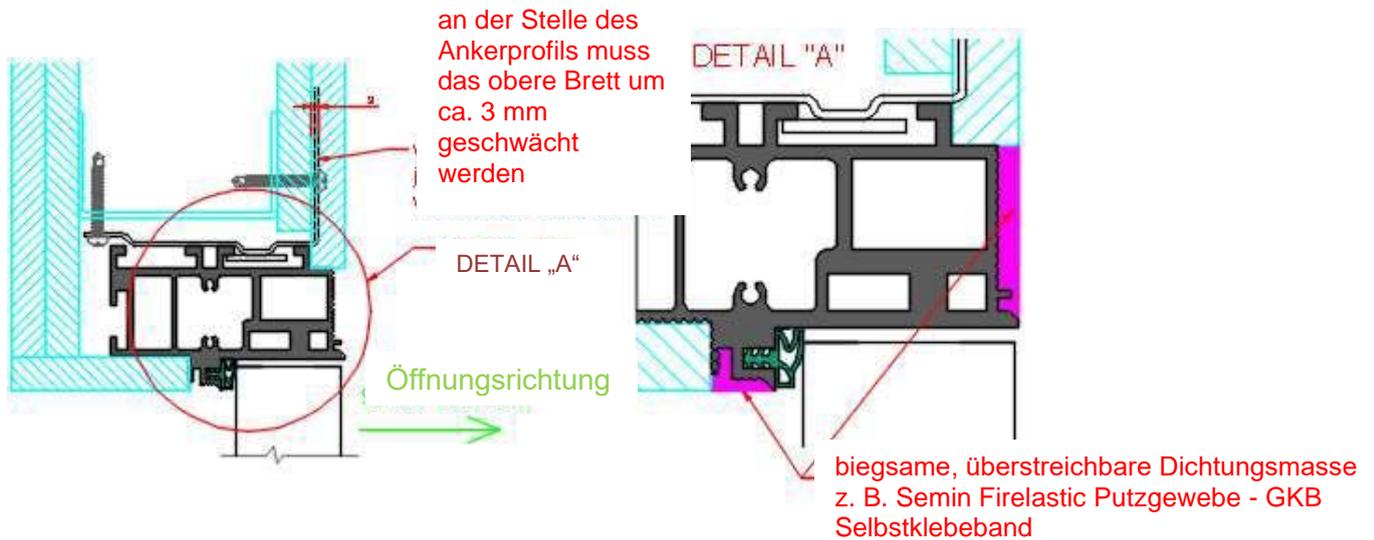


Detail des Einbaus der Zarge
in die leichte Fertigteilwand -
GKB - Abbildung 7

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov
Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –
www.sapeli.cz

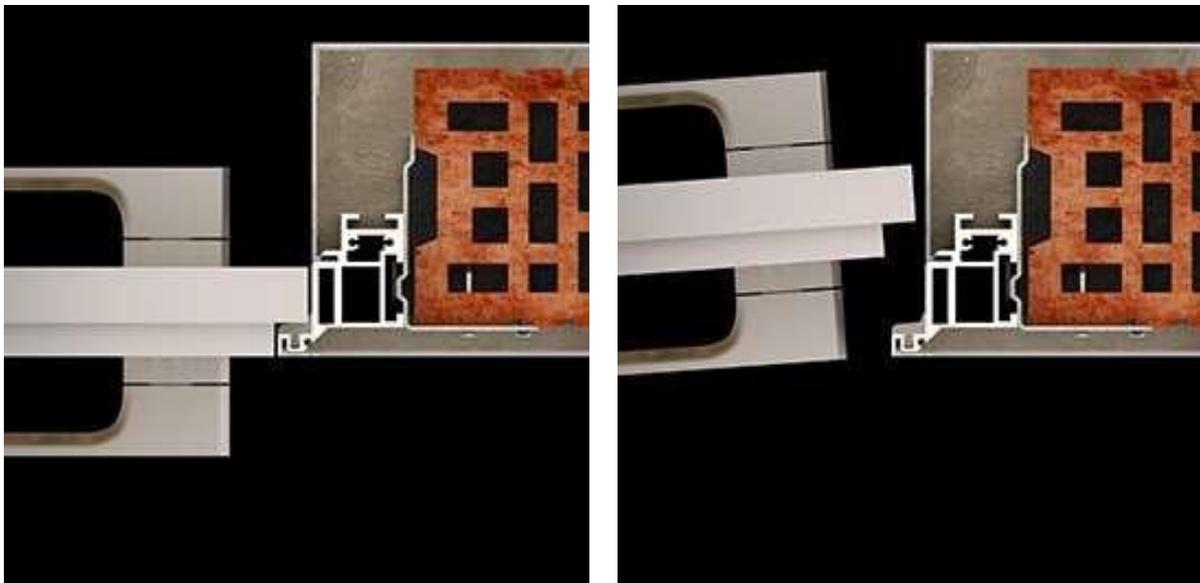
Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brunn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen



Zum Schluss des Zargeneinbaus wird die Dichtung angebracht, die an den Ecken der Zarge in einem Winkel von 45° angebracht wird. Es wird empfohlen, die Dichtung nach Abschluss aller Bauarbeiten bei Einhängen des Türblatts anzubringen.

Empfehlung: Vor der Fertigstellung der Wandflächen (Verputzen, Verkleidung mit GKB-Platten, Spachteln usw.) den sichtbaren Teil der Zarge mit abdeckendem Klebeband abkleben, um mechanische und chemische Beschädigungen der sichtbaren Oberfläche der Zarge zu vermeiden. Entfernen Sie das Schutzband nach Abschluss aller Bauarbeiten.

3.2 SAP 915 - revers-öffnende gefälzte Tür



Bauöffnung für diese Art von Zarge:

ÖFFNUNGSBREITE = Bestellbreite der eingebauten Zarge + 152 bis 160 mm

ÖFFNUNGSHÖHE = Bestellhöhe der eingebauten Zarge + 73 bis 80 mm

Toleranz der Öffnung: +/- 5 mm

(z. B.: bei einer Zarge mit den Bestellmaßen 800 x 1970 mm muss die Bauöffnung mindestens 952 x 2043 mm betragen)

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

Die Zarge wird zusammengebaut geliefert, einschließlich der Streben, die erst nach Abschluss der Montage der Zarge demontiert werden!

Schrauben Sie die Anker wie in Abbildung 8 gezeigt in das Zargenprofil. Für die Zargendurchgangsbreite von 1030 mm verwenden Sie 1 Anker pro Breite, der in der Mitte des oberen Teils der Zarge angebracht wird. Bei einer größeren Breite verwenden Sie 2 Anker, die auf 1/3 der Breite der Zarge angebracht werden. Für die lichte Zargenhöhe von 2000 mm verwenden Sie 3 Anker pro Höhe. Die äußeren Anker befinden sich 150 mm von den Ecken der Zarge entfernt, der andere auf halber Höhe der Zarge. Bei einer lichten Höhe von mehr als 2000 mm sind 4 Anker zu verwenden. Die äußeren Anker werden 150 mm von den Ecken der Zarge entfernt angebracht, die anderen je 1/3 des Abstands zwischen den äußeren Ankern. Siehe Anhang 1 für die genaue Verteilung.

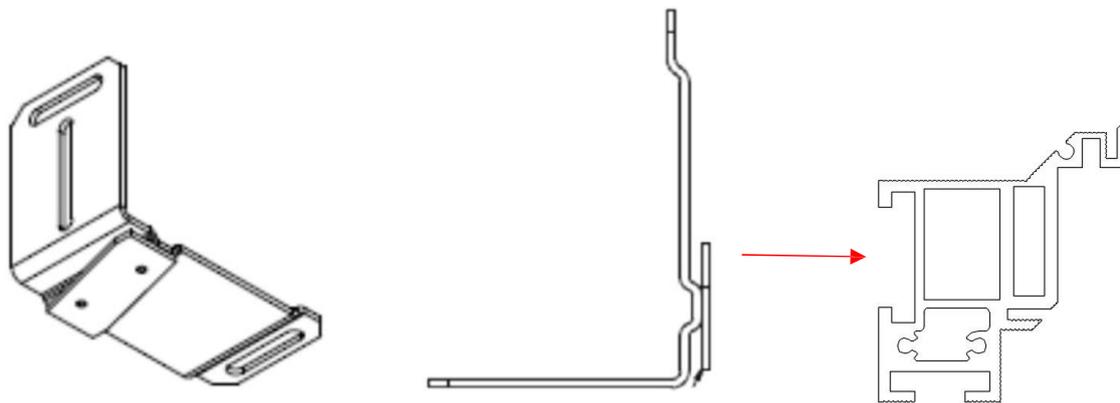


Abbildung 8.

Setzen Sie die Zarge in die vorbereitete Bauöffnung ein - es ist notwendig, die richtige Drehposition und Tiefe der Zarge in der Bauöffnung zu beachten (entsprechend der zu erwartenden Putzstärke oder Dicke der GKB-Platten - der Anker ist für 1x GKB-Platte von 12,5 mm Dicke vorbereitet) gemäß Abbildung 9.

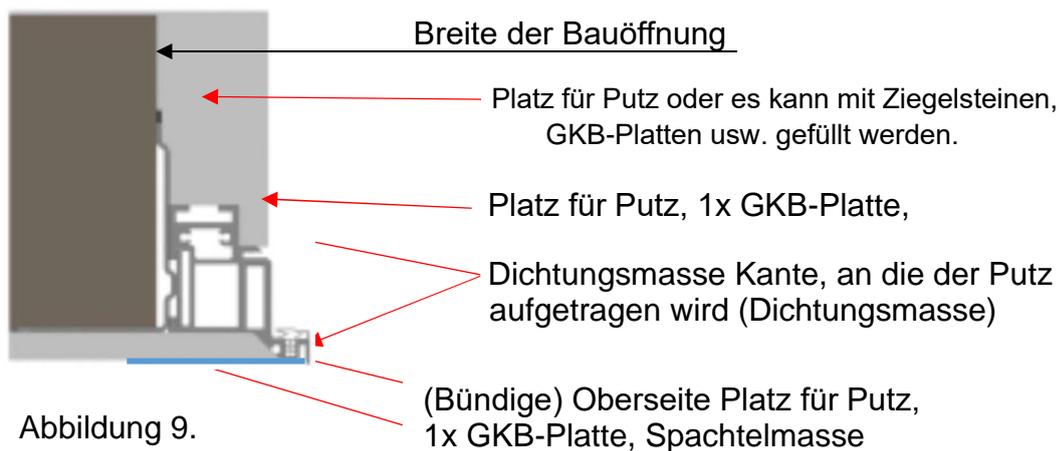


Abbildung 9.

Die Zarge muss so positioniert werden, dass die Unterkante der Zarge auf einer Ebene mit dem sauberen Boden liegt! Wenn keine fertiggestellten, sauberen Böden vorhanden sind, muss die Zarge mit feuerfestem, hartem Material unter den Pfosten der Zarge unterlegt werden.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

Richten Sie die Zarge horizontal und vertikal mit einer Wasserwaage aus, um sicherzustellen, dass sie ohne Verformung (Verdrehen, Verbiegen) sitzt + prüfen Sie die korrekte Tiefenpositionierung der Zarge in der Bauöffnung und fixieren sie z.B. mit Holzkeilen

Befestigen Sie die Zarge mit Dübeln und Schrauben am Mauerwerk.

Bei der Montage der Zarge in leichten Fertigteilwänden (GKB) nur die Blechschraube verwenden.

Verwenden Sie immer feuerfeste Unterlagen aus hartem Material (idealerweise Stahlblech), um den Spalt zwischen den Zargenankerprofilen und der Wand zu definieren. Die Unterlagen müssen so angebracht werden, dass die Zarge an der Stelle des Falzes nicht durch die Verformung der Zarge im Brandfall gedehnt werden kann und dass das Profil der Zarge bei der Verankerung nicht verformt („verdreht“) wird.

Demontieren Sie die Abstandshalter erst, nachdem die Zarge mit der angrenzenden Trennwand verschraubt wurde, damit der geforderte gleichmäßige Durchgang über die gesamte Höhe der Zarge gewährleistet ist!!!

Während der Befestigung der Zarge prüfen Sie, ob sie sich aus ihrer ausbalancierten Position bewegt hat, und richten Sie sie gegebenenfalls während des Verankerungsprozesses wieder aus. Nach der Befestigung der Zarge prüfen wir, ob sich die Zarge nicht verzogen, verformt oder in ihren Abmessungen (insbesondere in der Breite) verändert hat. Wenn ja, korrigieren Sie die Verankerung.

Beispiel für ein Verankerungsverfahren:

- befestigen Sie die Zarge mit Dübeln und Schrauben über die Ankerprofile an einem Punkt am Futter im oberen Teil der Zarge auf der Band- und Schlossseite.
- hängen Sie das Türblatt in den vorderen Teil der Zarge ein und schließen Sie das Türblatt in die Zarge. Wenn das Türblatt nicht in die Zarge passt, müssen Sie die Zarge leicht biegen, damit das Türblatt mit seinem gesamten Umfang perfekt in den Zargenfalz passt. Anschließend wird die Zarge in der Bauöffnung befestigt.

Nachdem die Zarge fest verankert ist, schrauben Sie die Abstandshalter - U-Profil aus Blech - ab (siehe Abbildung 2).

Hinweis: Bei Sicherheitstüren wird empfohlen, die Köpfe der Verankerungsschrauben aufzubohren, nachdem die Zarge verankert und das Türblatt eingesetzt und eingestellt wurde, damit die Schrauben im Falle eines Diebstahls nicht mehr gelöst werden können. Das Ausfüllen des Spalts zwischen Zarge und Wand kann bei der Verwendung einiger Montageschäume verhindern, dass Wassernebel die Wand und das Innenprofil der Zarge benetzt. Dies führt zu einer besseren Haftung des Montageschaums und einer schnelleren Aushärtung.

Bei der Verwendung von Schaumstoffen mit großer Ausdehnung empfiehlt es sich, den Zargendurchgang in der Mitte und am Boden der Zarge mit einer Strebe gegen Ausweichen zu sichern. Eine Spreizstange, ein zurechtgeschnittenes Brett usw. kann als Strebe dienen. Für Feuer- und Rauchschutztüren verwenden Sie feuerfesten Montageschaum, der mindestens der Brandklasse B nach EN 13501-1 oder der Brennbarkeitsklasse B1 nach DIN 4102 entspricht.

Füllen Sie den Spalt zwischen dem Zargenprofil und der Wand vollständig und um den gesamten Umfang mit Montageschaum aus. Nachdem der Schaum ausgehärtet ist, schneiden Sie alle Bereiche ab, in denen er andere Bauarbeiten behindern würde.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

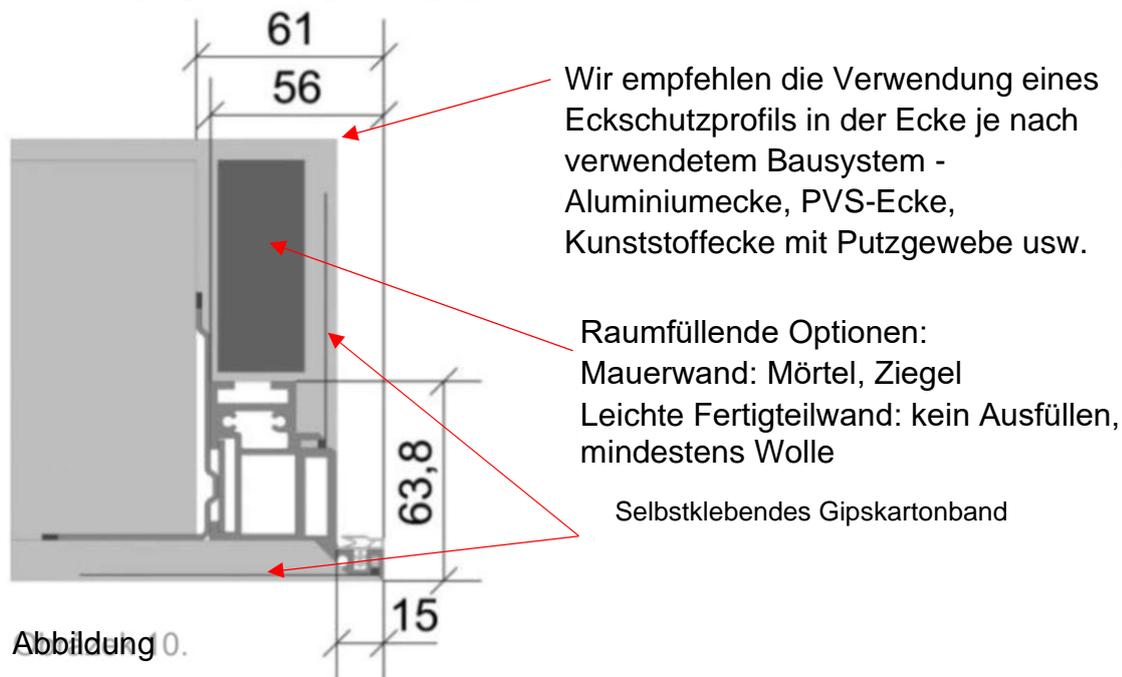
www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

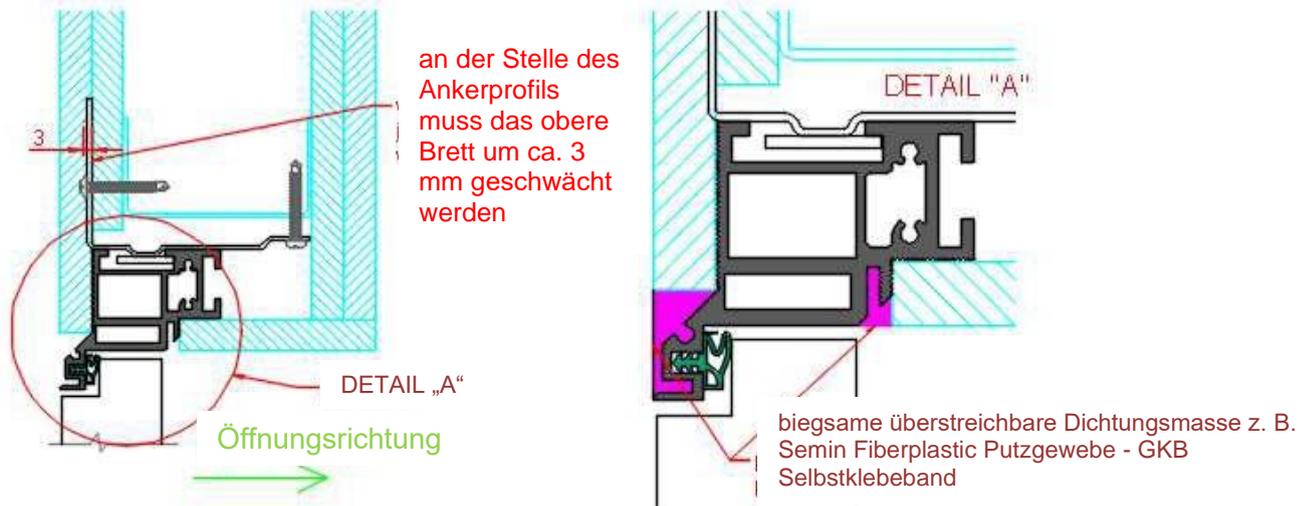
Hinweis: Bei Feuerschutz-, Schallschutz- und Rauchschutztüren ist Ausfüllung des Spaltes zwischen dem Zargenprofil und der Wand um den gesamten Umfang notwendig, um die Einhaltung der Parameter zu gewährleisten!

Empfohlener Zargeneinbau:

wir empfehlen die Verwendung von selbstklebendem Gipskartonband auf der bündigen Vorderseite und auf der Rückseite - der nicht sichtbaren, nicht bündigen Seite. Verwenden Sie zusätzlich einen biegsamen, schleifbaren und überstreichbaren Dichtstoff (z.B. Semin Fibrelastic....). - Abbildung 10.



Detail des Einbaus der Zarge in die leichte Fertigteilwand - GKB - Abbildung 11.



Zum Schluss des Zargeneinbaus wird die Dichtung angebracht, die an den Ecken der Zarge in einem Winkel von 45° angebracht wird. Es wird empfohlen, die Dichtung nach Abschluss aller Bauarbeiten bei Einhängen des Türblatts anzubringen.

Empfehlung: Vor der Fertigstellung der Wandflächen (Verputzen, Verkleidung mit GKB-Platten, Spachteln usw.) den sichtbaren Teil der Zarge mit abdeckendem Klebeband abkleben, um mechanische und chemische Beschädigungen der sichtbaren Oberfläche der Zarge zu vermeiden. Entfernen Sie das Schutzband nach Abschluss aller Bauarbeiten.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen



Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov
Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –
www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

4. EINBAUPRÜFUNG

Eine ordnungsgemäß eingebaute und für den Türeinbau vorbereitete Zarge muss maßhaltig sein. Schon eine Abweichung oder Verformung von wenigen Millimetern kann den Einbau der Tür verhindern! Es ist daher notwendig, die maximale Rechtwinkligkeit der Zarge, die Vertikalität und Parallelität der beiden Pfosten beizubehalten, die Zarge darf nicht „eingeklemmt“ oder verdreht werden, der Sturz und die Pfosten dürfen nicht verbogen werden.

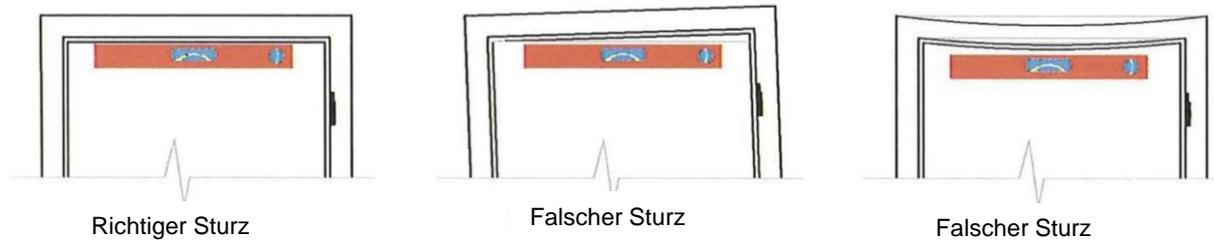


Abbildung 12. - Demonstration des richtigen und falschen Einbaus der Zarge.

5. AUFHÄNGUNG UND EINSTELLUNG DES TÜRLBLATTS

Hängen Sie das Türblatt mit Hilfe von Bändern in die vorbereitete Zarge ein. Das Türset ist mit 3D-verstellbaren Bändern ausgestattet. Der Zargenteil des Bands ermöglicht die Einstellung des Sitzes des Türblatts auf der Dichtung und die Höheneinstellung des Türblatts. Die Türteile ermöglichen die Bewegung des Türblatts im Falz (zur Band- oder Schlossseite). Die Art und Weise der Einstellung der einzelnen Bandtypen wird vom jeweiligen Hersteller festgelegt.

Zwischen dem Türblatt und der Zarge sollten nach dem Ausrichten an Schloss-, Band- und Oberseite gleichmäßige Fugen gleicher Größe vorhanden sein. Der Spalt unter dem Türblatt sollte maximal 10,5 mm betragen.

Bei Schallschutz- und Rauchschutztüren ist besonders auf den Sitz des Türblatts auf der Dichtung in der Zarge zu achten, wobei das Türblatt über den gesamten Umfang der Zarge auf der Dichtung sitzen muss. Ein Test kann mit einem Blatt Papier durchgeführt werden, das sich nicht oder nur schwer zwischen Türblatt und Zargendichtung schieben lässt, wenn das Türblatt auf der Dichtung aufsitzt.

Nach der Einstellung der Position des Türblatts in der Zarge stellen Sie die Fallschiene an der Unterkante des Türblatts ein, falls sie am Türblatt angebracht ist.

Die Schiene wird bei der Lieferung des Türblatts montiert und hat lose überlappende Dichtungsenden. Kürzen Sie diese Enden, indem Sie die Enden des Türblatts mit der Überlappung über der Türblattkante so abschneiden, dass die Überlappungen die Zargenfläche im Falz erreichen (siehe Abbildung 13).) und die Gesamtlänge der Schienendichtung sollte der Zargenabmessung im Falz entsprechen. Auf diese Weise erreichen Sie einen idealen Sitz der Schienendichtung auch zwischen den Zargenpfosten.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

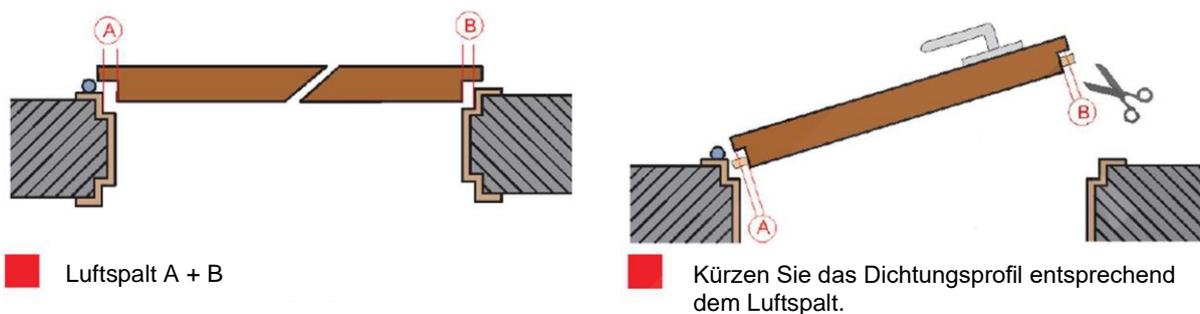


Abbildung 13. - Verkürzung der Fallschienenendichtung

Die Art der Einstellung des Schienenausfahrens wird durch den jeweiligen Typ bestimmt. Die Schiene sollte über die gesamte Länge auf dem Boden aufliegen und nicht zu stark belastet werden - Abbildung 14. Es besteht die Gefahr ihrer Zerstörung und sie leistet Widerstand beim Schließen des Türblatts, so dass bei der Ausstattung des Türblatts mit einem Türschließer dieser auf eine höhere Kraft eingestellt werden muss, was zu einer unnötigen Belastung der gesamten Türblattkonstruktion führt.

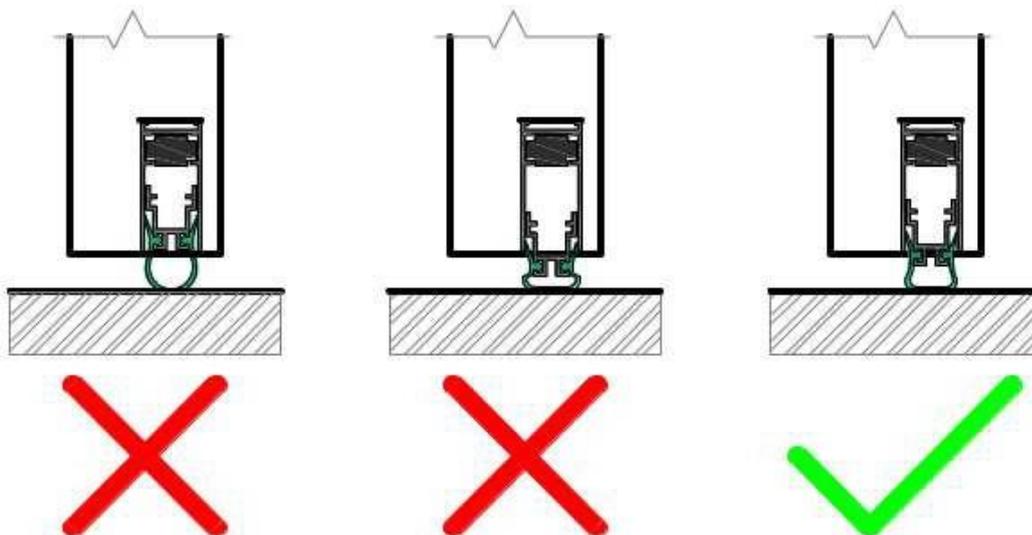


Abbildung 14. – Auflagedruck der Schiene

Nach der Einstellung der Tür und der Montage des oberen Beschlags gemäß den Anweisungen des Herstellers wird die Funktionsfähigkeit der Tür (Schließen und Abschließen) geprüft. Wenn die Verriegelungselemente der Türbeschläge nicht frei und leicht in die Löcher der Zarge passen und sich die Tür nicht mehr verstellen lässt, ist es notwendig, mit einer Feile oder einem anderen geeigneten Werkzeug eine „Nachpassung“ durchzuführen. Die Einstellung der Löcher erfolgt auf der Zarge. Auch hier testen Sie die Funktionalität der Tür.

Bei Türen, für die eine Selbstschließvorrichtung (Türschließer) erforderlich ist, führen Sie den Einbau nach Angaben des Herstellers der Vorrichtung durch. Bei Verwendung eines Koordinationsschließers (Türkoordinator, Türschließer-Koordinationsschiene) sind die Montageanweisungen des Herstellers zu beachten.

Bei der Montage anderer Türelemente (Türspion, Türgriff, Panikbeschläge, Sockelbleche, Dichtungsbürsten usw.) sind die Anweisungen des Herstellers der Elemente und die zulässigen Änderungen an der Tür während der Montage gemäß Punkt 8 dieser Anleitung zu beachten.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

6. WARNUNG:

Um die notwendige Arbeitssicherheit im Hinblick auf die Gefahr von Gesundheits- und Sachschäden zu gewährleisten, ist es notwendig, alle geltenden Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten. Die betreffenden Arbeiten dürfen nur von einer Person ausgeführt werden, die dazu befähigt ist und über einen gültigen Befähigungsnachweis verfügt. Bei der Arbeit ist besonders auf Stellen zu achten, an denen elektrische oder Kommunikationsleitungen oder Gas-, Wasser- oder andere Leitungen flüssiger und gasförmiger Medien beschädigt werden können.

Damit die Türgarnitur ihre Funktion korrekt erfüllt und alle angegebenen technischen Eigenschaften (Schalldämmung, Rauchdichtigkeit, Wärmedurchlässigkeit, Feuerbeständigkeit, Sicherheit) erreicht, muss die Toleranz der Zarge nach dem Einbau $+2/-1$ mm in der Breite im Falz, $+0/-5$ mm in der Höhe und $+/- 2$ mm in der Diagonale betragen.

Entspricht die Zarge nicht den vorgeschriebenen Parametern (Falzabmessungen, Passgenauigkeit in der Diagonale und Passgenauigkeit in der lichten Weite), kann das Brandschutztürblatt nicht in die Zarge eingesetzt werden und es ist verboten, es in irgendeiner Weise zu verändern. Ein willkürlicher Eingriff in die Konstruktion führt zum Erlöschen der Garantie und der Verantwortung des Herstellers für die Leistung des Produkts.

7. MAXIMAL ZULÄSSIGE FUGEN ZWISCHEN TÜRBLATT UND ZARGE/FUSSBODEN

Fugenseite\Tür	stumpf	revers-öffnend gefälzt
Schloss	5,5 mm	-----
Band	5,0 mm	-----
Obere	5,5 mm	-----
Unter Türblatt	10,5 mm	-----
Kontakt der zweiflügeligen Tür	-----	-----

8. ZULÄSSIGE TÜRÄNDERUNGEN

Es ist möglich, die Türblätter bei der Montage mit entsprechenden Anpassungen, Löchern zu versehen.

- löcher für die Montage von Türbeschlägen
- Einbau von Türschließern an der Oberfläche
- Einbau von Panikbeschlägen an der Oberfläche
- Bohrungen für Türspione bis zu $\varnothing 15$ mm
- Bohrungen bis zu $\varnothing 12$ mm für die Montage des Türgriffs
- Verkürzung des Türblatts an der Unterkante um maximal 10 mm (gilt nicht für Rauch- und Schallschutztüren mit Fallschiene)
- Bohrungen von bis zu $\varnothing 10$ mm in die Zarge zum Durchziehen des Kabels des el. Schlosses oder des el. Öffners
- Vorbohrungen für Schrauben zur Befestigung von Bändern, Schlössern, Schließern, Panikbeschlägen an der Oberfläche usw.
- Aufkleben von Sockelblechen, langnachleuchtenden Tafeln, Orientierungsmarkierungen usw.

Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

Falls die Tür eine Verglasung hat, dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen im Bereich der Verglasung vorgenommen werden, auch nicht durch das Aufkleben von Folien, Markierungen usw.

Sonstige Veränderungen an Türblättern und Zargen sind ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht zulässig. Sie können zu einer Schwächung der Türblattstruktur führen und somit die Festigkeit, die Feuerbeständigkeit, die Sicherheitsklasse, die Schalldämmung usw. beeinträchtigen.

9. ZULÄSSIGES EINBAUMATERIAL

Verankerungsmaterial für Brandschutztüren:

Mauerwerk, Beton - Kunststoffdübel mit min. Ø 8 mm + Schraube min. Ø 4,5 mm, Länge min. 100 mm - je nach Größe der Montagefuge (Überstandstiefe in die Wand mindestens 90 mm)

Leichte Fertigteilwand - Blechschraube mit einem Mindestdurchmesser von 4,2 mm, Länge 30 mm oder länger je nach Größe der Montagefuge

Die Verankerung erfolgt mit mindestens zwei Schrauben in jedem Ankerprofil der Zarge.

Verankerungsmaterial für Sicherheitstüren:

Passend zum Material für Brandschutztüren und ergänzt mit:

Mauerwerk, Beton - Kunststoffdübel mit min. Ø 10 mm + Schraube min. Ø 6,3 mm, Länge min. 140 mm - je nach Größe der Montagefuge (Überstandstiefe in die Wand mindestens 100 mm)

Leichte Fertigteilwand - Blechschraube mit einem Mindestdurchmesser von 6,3 mm, Länge 80 mm oder länger je nach Größe der Montagefuge

Montageschaum:

Feuer- und Rauchschutztüren - feuerfester Montageschaum, der mindestens der Brandklasse B nach EN 13501-1 oder der Brennbarkeitsklasse B1 nach DIN 4102 entspricht.

Schallschutz-, Sicherheitstüren - herkömmlicher Montageschaum

Geprüfte Montageschäume auf Feuerbeständigkeit:

Den Braven - DBS 9802 - B TKK

Tekapur Firestop Promafoam C

Odice Firefoam 1C

Version: 03_2024_05_02_Cihal

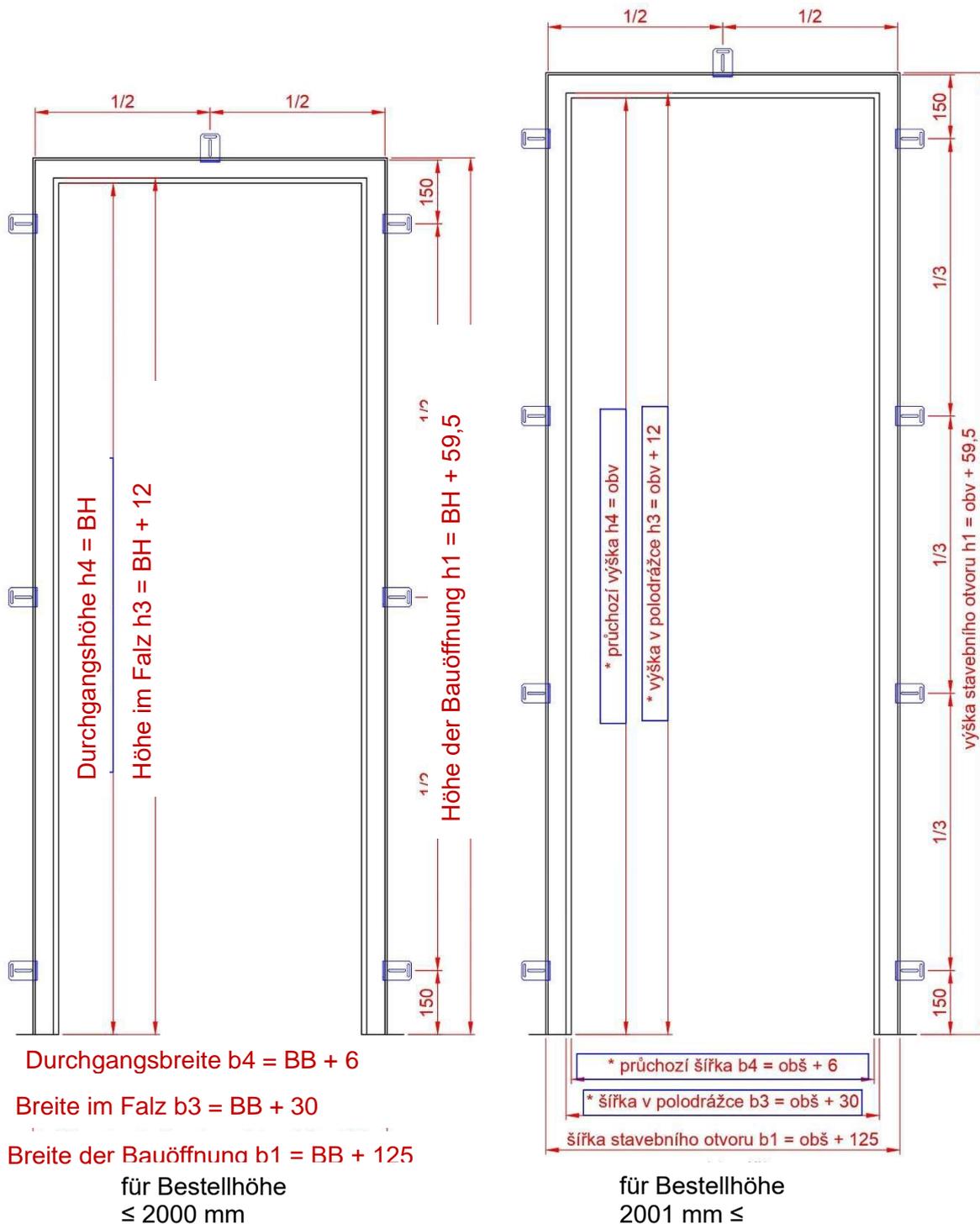
Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen

Anhang Nr. 1. Lage der Anker



Version: 03_2024_05_02_Cihal

Sapeli, a.s. - Geschäftszentrum Jihlava - Bedřichov

Firmensitz: Pávovská 15a – 586 02 Jihlava – MwSt.-Nummer: CZ46982086 – Id.-Nummer: 46982086 – KB
 Jihlava 16909-681/0100 Tel.: +420 567 573 311 – Fax: +420 567 212 444 – E-Mail: info@sapeli.cz –

www.sapeli.cz

Die Gesellschaft ist beim Registergericht in Brünn, Abschnitt B, Einlage 4323 eingetragen